

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Seite mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Veränderungen im Personalbestande des Buchhandels.

[917.] Paris, den 1. Febr. 1845.

Hiermit haben wir die Ehre Ihnen anzuzeigen, daß wir von jetzt an unseren Verlag für Deutschland selbst debitorieren, und bitten Sie demnach hiervon gefälligst Notiz zu nehmen, um uns in vorkommenden Fällen mit Ihren Aufträgen zu erfreuen. Nähere Mittheilungen so wie Verlagskatalog werden wir Ihnen nächstens zusenden. Unsere Commission haben

Herr C. F. Steinacker in Leipzig und
J. D. Sauerländer in Frankf. a/M.
zu übernehmen die Güte gehabt, welche fest verlangtes auch sogleich ausliefern werden.

Indem wir um Ihre gütige Verwendung für unsere schönen illustrierten Ausgaben höflichst bitten, zeichnen wir mit

Hochachtung ergebenst
Dubochet & Co. éditeurs
60. rue Richelieu.

In Beziehung auf Obiges mache ich Ihnen dieselbe Mittheilung, mit der Bemerkung, daß ich überzeugt bin, die Resultate werden zu beiderseitiger Zufriedenheit ausfallen, wenn Sie sich gefälligst angelegentlich für meine Original-Auslagen interessieren wollen.

Zu Ende Februar, spätestens Mitte März erscheint bei mir:

Thiers Histoire du Consulat et de l'Empire.
10 vols. in 8. auf sehr schönem Papier gedruckt,

kostet der Band doch nur 1 fl 20 Ngr ordin. od. 1 fl 7 $\frac{1}{2}$ Ngr netto, da im gewöhnlichen Verhältnisse zu andern Bänden gleicher Stärke, derselbe 2 fl 15 Ngr kosten würde.

Es wird mir angenehm sein, Ihre Bestellungen auf dieses wichtige Werk bis zum Erscheinen des 1-3. Bandes, die zugleich kommen, in Händen zu haben.

Den 1. Band verschicken wir à Cond., 2. und Fortsetzung jedoch nur fest, berechnen indessen jeden Band einzeln pr. 1 fl 7 $\frac{1}{2}$ Ngr netto. — Bei Berechnung des 1-5. u. später des 6-10. gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt und 16/15, wenn auch, jedoch vor Erscheinen des Ganzen und bis auf weitere Mittheilung, nach und nach bezogen.

Wer nicht gleich die 3 erschienenen Bände kaufen will, dem steht frei, dieselben nach und nach zu nehmen, weil der 4. Band 6-8 Wochen später erscheint, und dem Publicum daher Zeit gelassen ist, sich die ersten Bände unterdessen anzuschaffen; jedoch muß ich auf feste Abnahme eines fest verlangten 2. und folgenden Bandes dringen, weil sonst die Gr. als defect unverkaufbar würden.

Außerdem erscheint ein Atlas zu Thiers hist. du Consulat, der unter Leitung des Verfassers der Geschichte selbst entworfen, von den ersten Künstlern ausgeführt, beinahe unumgänglich nöthig zur Verständigung des Ganzen ist.

Denselben berechnen wir Ihnen compt. pr. 5 fl netto — ord. 10 fl , wird aber nicht vereinzelt, und auch nicht ohne den Text abgegeben, wohl aber der Text ohne Atlas.

Aus Obigem werden Sie ersehen, wie vortheilhaft es für Sie ist, sich für meine Original-Ausgabe mit Atlas zu verwenden, da Sie einen

bei weitem größern Gewinn haben, und der Atlas keiner andern Ausgabe gehören wird.

Meine Commission haben die oben genannten Herren übernommen, und werden auch ausliefern.
Mit Hochachtung

Paulin, éditeur. 60. rue Richelieu.

[918.] Temesvár, den 1. Januar 1845.

P. P.

Indem ich mich hiermit beehre, ergebenst anzuzeigen, dass ich Herrn Fr. Fick, den bisherigen Compagnon meiner hiesigen Buch-, Kunst- und Musikhandlung, als öffentlichen Gesellschafter in dieselbe aufgenommen habe, werden wir dieselbe von heute an unter der Firma:

Beichel & Fick

fortführen, und bitten die Versicherung zu genehmigen, dass unser Bestreben stets dahin gerichtet sein wird, das uns geschenkte Vertrauen immer mehr zu verdienen und das Interesse der Herren Verleger mit erhöhter Wirksamkeit zu fördern.

Mit achtungsvoller Ergebenheit

J. Beichel.

[919.] An die geehrten Sortimentshdlgn.

Der bisher durch Herrn Gustav Brauns in Leipzig mit vorzüglicher Pünctlichkeit debitorierte „Unterhaltungs-Saal“ wird von dem Unterzeichneten von jetzt an Herrn G. F. Illgen's Erben in Gera zum Debit übergeben. Zeitschriften, Bücher, Paquete und Briefe aller Art, bitte ich an den Commissionair der genannten Handlung (Herrn E. A. Klemm in Leipzig) gelangen zu lassen.

Gera. Redacteur Adolph Hofmeister.

Vorstehendes bestätigend, empfehlen wir die treffliche Zeitschrift der freundlichen Beachtung aller Collegen, bemerkend, daß dies von dem geachteten Redacteur im Verein mit Deutschlands namhaftesten Schriftstellern und Dichtern herausgegebene Organ auch unsern Geschäftsfreunden besondern Vortheil darbietet. Der Jahrgang kostet nämlich 3 fl ord., wovon wir Ihnen 25% in laufende Rechnung und $\frac{1}{3}$ % gegen baar gewähren. Daß etwas mit der Zeitschrift zu machen ist, beweist z. B. die Dietrich'sche Buchhandlg. in Göttingen, welche allein einige 50 Gr. fest bezieht. — Bestellungen für 1845 bitten wir recht bald an unsern Commissionair Herrn E. A. Klemm in Leipzig gelangen zu lassen. Die bis jetzt eingelassenen Verlangzetteln sind sofort expedirt. Gera, den 1. Februar 1845.

G. F. Illgen's Erben.

[920.] Sehr wohlfeil für Leihbibliotheken!!

Von folgendem guten Romane habe ich den ganzen Vorrath übernommen, und erlasse denselben zu sehr herabgesetztem Preis mit 25 % Rab. Akademische Welt.

Roman aus dem deutschen Burschenleben von Ludwig Köhler.
2 Bde. 32 Bogen. Mit Federzeichnungen. Epzg. (Börsenberg) 1843. Ebdnpr. 2 fl , jetzt nur 12 gr oder 15 Ngr .

J. E. Zent in Leipzig.

[921.] Verkauf eines Musikalien-Verlags.

Ein kleiner Musikalien-Verlag ist, Todesfalls wegen, billig zu verkaufen und nähere Auskunft durch E. Wagner, Lange Straße Nr. 17, zu erhalten.

[922.] Zur Berücksichtigung empfohlen!

Verkauf. In einer größeren Stadt Süddeutschlands ist eine schon beinahe seit 30 Jahren existirende, in bestem Flor und vortheilhaftem Rufe stehende Sortiment-Buchhandlung, welche ein dingliches Recht besitzt, mit einem Lager von circa 60,000 fl. ord. oder ohne dasselbe, wegen Alter und Kränklichkeit des gegenwärtigen Besitzers zu billigem Preise zu verkaufen, und wird hierdurch einem jungen thätigen Manne eine vortheilhafte Gelegenheit zu eigener Selbstständigkeit geboten. Hierauf Reflektirende wollen sich gefälligst zur Erfragung des Näheren in portofreien Briefen an E. Wagner, Lange Straße Nr. 17 in Leipzig, wenden.

[923.] Verkauf einer Verlags- und antiquarischen Buchhandlung.

Eine Verlagsbuchhandlung in Berlin (deren Vorräthe sich nach dem Ladenwerthe auf circa 20,000 fl belaufen) soll mit den zu den Verlagsartikeln gehörenden Steinen u. Kupferplatten und einem circa 10500 Bände starken antiquarischen Lager zu dem sehr billigen Preise von 3000 fl verkauft werden, und ist nähere Auskunft auf postfreie Briefe durch E. Wagner, Lange Straße Nr. 17 in Leipzig, zu erhalten.

[924.] Vortheilhafte Verkaufs-Offerte.

In einer 10,000 Seelen zählenden Stadt der Provinz Sachsen ist eine ihren Mann gut nähernde Sortiment-Buchhandlung (mit ziemlich bedeutender Continuation) nebst Leihbibliothek von ca. 3500 Bänden, zu dem sehr billigen Preise von 1700 fl Cour. zu verkaufen und dürfte diese Offerte besonders einem jungen Manne, der, ohne über bedeutende Mittel disponiren zu können, zu eigener Selbstständigkeit zu gelangen wünscht, willkommen sein. Nähere Auskunft ertheilt auf postfreie Anfragen E. Wagner, Lange Straße Nr. 17 in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[925.] Bei mir ist in Commission erschienen und wird in Leipzig auf Verlangen à Cond. ausgeliefert:

Dr. J. J. Ritter,

Dom-Capitular u. Präses der zweiten Instanz des fürstbischöflichen Consistorii zu Breslau,

und die Römisch-katholische

Reliquien-Verehrung.

Zwei Aufsätze

von Dr. **Ottomar Behnisch.**

gr. 8. 2 Bogen. Preis 2 $\frac{1}{2}$ Ngr .

Breslau, Januar 1845.

Wilh. Gottl. Korn.